Ein Event der neuen Ideen

Februar rückt die ZOW wieder in den Fokus des Brancheninteresses – in diesem Jahr nso mehr, als die ZOW mit dem im Vorfeld lancierten neuen CI die Erwartung in Hinblick f mehr Frische und Modernität hochgeschraubt hat. Tatsächlich wurden bereits vonseiten s Messeveranstalters Clarion Events Deutschland einige vielversprechende Sonder- äsentationen – wie etwa zum Thema RFID – angekündigt. Und auch die Aussteller werden ch ersten Einschätzungen eine ganze Reihe interessanter Neuheiten vorstellen.

Auch zur ZOW 2012 lohnt sich Besuch des igeL-Gemeinschafts- ndes, denn das Thema Leichtbau t im Trend. Foto: Clarion Events utschland

Wenn vom 6. bis 9. Februar die ZOW wieder ihre Tore öffnet, können sich die Fachbesucher auf hochkarätige Aussteller freuen, die – teilweise bedingt durch die Interzum – 2011 nicht dabei waren. So beispielsweise Gera-Leuchten, Grass, Häfele, Blum, Kesseböhmer, Leggett & Platt, Wesco, Raumplus, Rehau, Schattdecor, Süddekor, Thermopal und Vauth-Sagel. Und auch im Bereich der Sonderpräsentationen bietet die ZOW einiges Bemerkenswertes wie etwa das Thema RFID. Dazu veranstaltet Clarion Survey 2012 in Kooperation mit der Löhner Firma Abaco Informationssysteme eine groß angelegte RFID-Präsentation entlang der Wertschöpfungskette in der Möbelindustrie. Rund 15 Firmen engagieren sich bei diesem Projekt und zeigen dem ZOW-Fachpublikum die Vorteile dieser innovativen Technologie auf. Brandneu in dem Zusammenhang ist ein von den Abaco-Partnerfirmen Fast Forward und IMA Klessmann entwickeltes Tagging-Verfahren, mit dem RFID-Tags nicht mehr aufgeklebt, sondern in die Produkte integriert werden. Damit kann das Verfahren deutlich vielseitiger als bisher eingesetzt werden.

Ein weiteres wichtiges Thema sind moderne Oberflächentechnologien, insbesondere zum Tag der Holzbeschichtung am 9. Februar 2012. Bereits zum dritten Mal lädt die DFO Deutsche Gesellschaft für Oberflächengestaltung e. V. zu ihrer Jahrestagung auf die ZOW nach Bad Salzuflen ein. Auf hohem fachlichen Niveau sollen hier die aktuellen Entwicklungen in der Oberflächentechnologie diskutiert werden – wie beispielsweise Digitaldruck und Direktdruck, modulare Schleifsysteme, fugenloses Kaschieren von Flächen und kleberlose Plasmatechnik. Damit verspricht die ZOW wieder ein spannendes und inspirierendes Event zu werden.

Erstmals wird während der ZOW der Kongress „Zukunft Möbel – Herausforderungen für die Möbelproduktion von morgen" ausgerichtet. Die Tagung findet am 8. Februar im Messezentrum Bad Salzuflen statt. Der Veranstalter Clarion Events startet damit eine neue Kongressserie, die sich fach- und branchenorientiert an ZOW-Aussteller und -Besucher wenden soll. Das Ziel: Der Kongress will die Szenarien aufzeigen, die den Wandel der Möbelmärkte und die damit verbundenen Risiken für Produzenten im nächsten Jahrzehnt bestimmen. Im zweiten Konferenzblock sollen Möglichkeiten diskutiert werden, wie dieser Wandel für eine erfolgreiche Zukunft eines Unternehmens genutzt werden kann. Eingebunden in die Organisation ist der Kooperationspartner TCM (Technical Conference Management).

Abermals wird während der ZOW das Thema Leichtbau eine wichtige Rolle spielen. Die Mitgliedsfirmen der Interessengemeinschaft Leichtbau e. V. (igeL) zeigen wieder die neuesten Designlösungen für Möbelindustrie und Innenausbau. Der igeL-Gemeinschaftsstand befindet sich nahe des ZOW-Premium-Clubs. Akteure auf der individuell gestalteten Standfläche sind beispielsweise die Firmen BASF, Egger, Elka, Hettich, Leitz, Leuco, Makers, Moralt, Swap, Thermopal und Vomo sowie die Leichtbauoffensive OWL, ein spezifisches Förderprojekt von igeL.

Vielversprechend sind auch die Ankündigungen einiger Aussteller. So wird **Süddekor** zusammen mit Dakor und Süddekor Art auf der Messe vertreten sein. Auf einem Stand in Halle 22.2 widmet sich der Laichinger Oberflächenspezialist ganz dem Leitgedanken Zeit, der in den Trendwelten „Timeout" und „Timeless" seinen Ausdruck finden soll. Aus der Trendströmung „Timeout" heraus entstehen sinnliche Wohnlandschaften mit authentischem Charakter, akzentuiert mit leuchtenden Farben. Re-Use und Re-Construct als Anforderung an Optik und Haptik der

in Event der neuen Ideen

2 | Mit einem groß angelegten Projekt setzen Messeveranstalter Clarion Survey und das Löhner Unternehmen Abaco Informationssysteme das Thema RFID für die Möbelbranche auf der ZOW 2012 in Bad Salzuflen in Szene. Foto: Clarion Events Deutschland

Maximalen Komfort in der Anwendung und bei der Montage sichert der neue hiebetürbeschlag „TopLine XL", der für Türgewichte bis zu 80 kg ausgelegt ist. Foto: Hettich

öbel- und Fußbodenoberflächen rden in den Dekoren der Trendwelt meout" sichtbar: Astige Hölzer, ukturen mit Spuren der Zeit und des brauchs, oxidierte Metalle und roh lassenes lässt sich in den Oberflä- en dieses Themas finden. Im Ge- nsatz dazu bewegt sich die Welt von meless" sehr rational. Hier sind Mo- tät, Technik, die virtuelle Vernetzung er auch Einfachheit und Klarheit chtige Faktoren.

den Highlights des **Blum**-Messe- ftritts auf der ZOW 2012 gehören egrabox" und „Movento". „Legra- x" heißt das neue Boxsystem von um, das durch ein neuartiges De- gn besticht und bereits mehrfach sgezeichnet wurde. Schlanke Sei- nwände, die sowohl innen als auch ßen gerade sind, sorgen für eine duzierte Formensprache. Das Box- system beeindruckt daneben auch mit technischen Eigenschaften wie synchronisiertem Schwebelauf, hoher dynamischer Belastbarkeit, sehr guten Absenkwerten und hoher Frontstabilität.

Beschlaglösungen für alle Wohnbereiche sowie die Neuheiten der „ProDecor"-Griffkollektion 2012 stehen im Mittelpunkt des Messeauftritts von **Hettich** auf der ZOW. So präsentiert das Familienunternehmen aus Kirchlengern das mit dem IF Product Design Award 2012 und dem OWL-Innovationspreis 2011 ausgezeichnete „ArciTech"-Schubkastensystem. Im Fokus stehen neben dem einmaligen Laufkomfort, der hohen Stabilität und dem breiten Programm auf der Basis einer Plattform auch die einfache Montage und Verstellung. Daneben wird mit den drei Varianten „TopLine M", „TopLine L" und „TopLine XL" für jedes Marktsegment die passende Schiebetürlösung geboten, die laut Hettich jeweils in Hinblick auf Qualität, Komfort und Funktionalität höchste Anforderungen erfüllt. Im Bereich der Führungssysteme für Holzschubkästen steht auf der ZOW 2012 die Schwerlastführung „Quadro V6+" im Vordergrund, die Belastungen von bis zu 50 kg bewältigt. Nicht zuletzt zeigt Hettich, wie man mit dem hochwertigen und flexiblen Schubkastensystem „SysTech" Bürowelten wohnlicher gestalten kann. Das System vereint bewährte Funktionen mit einer neuen Designsprache, die es erlaubt, Trends auch im Inneren des Möbels fortzuführen.

Gera Leuchten will auf der diesjährigen Messe am Messestand D31 in Halle 19 ein breites Spektrum an Lichtsystemen und Leuchten präsentieren, darunter auch zwei Weiterentwicklungen. Der Besucher darf sich auf eine weitere Variation des 2010 neu aufgelegten „Gera Lichtsystems 4" in Form eines hell beleuchteten Paneelbodens freuen. Diese montagefreundliche Glasablage, so das Unternehmen, ist leichter und stabiler als vergleichbare Produkte am Markt.

Grass präsentiert auf der Branchenmesse ZOW Highlights aus seinem Portfolio an Bewegungslösungen. Demonstriert werden unter anderem die doppelwandigen Führungs-Systeme „DWD XP" und „Nova Pro". Das Angebot „Nova Pro Classic" wurde durch die Glasvariante „Nova Pro Crystal Classic" erweitert und das Farbenspektrum um die Töne Weiß (pure white) und Schwarz (night) erweitert. Auch eine neue Materialvariante wurde entwickelt: ein Aluminiumeinsatz für alle Crystal-Zargen.

Zu den bedeutenden ZOW-Ausstellern, die sich schon im letzten Jahr in Bad Salzuflen erfolgreich präsentierten, gehört **Egger**. Der Tiroler Holzwerkstoffhersteller wird seine Neuheiten auf seinen Messeständen in der Halle 23-2, Stand A1 sowie A3 (Roma Kanten) vorstellen. Hier soll das Motto „Design goes natural 2" die Rückbesinnung auf das Natürliche unterstreichen. Dabei steht insbesondere die Anwendung der natürlich wirkenden Dekore im Mittelpunkt. Wie der Holzwerkstoffhersteller erklärt, geht der Trend hin zu filigraneren Gestaltungsmöglichkeiten. Dafür hat Egger seine Dekore in vier Dekor- und Farbkonzepte zusammengefasst. „Unser Motto ‚Design goes natural 2' unterstreicht zum einen die Weiterentwicklung von der Konzentration auf authentische Hölzer hin zu neuen, filigranen Kombinationsmöglichkeiten, zum anderen steigt die Bedeutung der Unis weiter an", erläutert Klaus Monhoff, Leitung Produktmanagement Dekorativ Egger Gruppe. Ronny Waburek